ACATIS Small Diamonds

Investmentbericht November 2026

Frankfurt, 9. November 2026

Nebenwerte im Fokus. Im riesigen Universum der Nebenwerte verbergen sich abseits des Rampenlichts und der medialen Aufmerksamkeit eine Reihe erstklassiger Qualitätsunternehmen mit bodenständigen, langjährig erfolgreichen Geschäftsmodellen, die ihren Unternehmenswert kontinuierlich steigern. So wie…

Sidetrade – Die KI, die freundlich mahnt

Sie fahren einen geleasten BMW als Firmenwagen? Dann hoffen Sie besser, dass Ihr Arbeitgeber die Raten pünktlich überweist, sonst wird Aimie ungemütlich. Aimie? So heißt die künstliche Intelligenz von Sidetrade, einem französischen Softwareunternehmen, das für Konzerne wie BMW Financial Services seit einigen Jahren das Forderungsmanagement digitalisiert. Und auch der Sicherheitsdienstleister Securitas, die Hotelgruppe Accor und der Caterer Sodexo haben nicht nur gemeinsam, dass sie Monat für Monat unzählige Rechnungen an Firmenkunden stellen, sondern auch, dass inzwischen KI-Agenten von Sidetrade selbst das Gespräch mit säumigen Zahlern übernehmen.

Anders als ChatGPT & Co. lernt Aimie nicht aus dem Internet, sondern aus einem eigenen Datenschatz, der sich nicht einfach nachkaufen lässt. Auf Basis von inzwischen über 1,3 Milliarden anonymisierter Zahlungsvorgänge von über 40 Mio. Unternehmen weltweit erkennt Aimie bereits seit 2018, welcher Kunde voraussichtlich spät zahlt, und schlägt den passenden nächsten Schritt vor.

Der Nutzen ist handfest. Nach Unternehmensangaben geht das Geld bei den Kunden im Schnitt 9 bis 15 Tage früher ein. Für einen Konzern mit einer Milliarde Euro Umsatz bedeuten zehn Tage rund 27 Mio. € zusätzliche Liquidität – ein Vielfaches der Softwarekosten. Entsprechend treu ist die Kundschaft. Rund 90% des Umsatzes stammen aus Abonnements mit einer Laufzeit von durchschnittlich vier Jahren, alle Mehrjahresverträge sind an die Inflation gekoppelt.

Gegründet wurde Sidetrade im Jahr 2000 von Olivier Novasque, der das Unternehmen bis heute führt und weiterhin 36% der Anteile hält.

Weil das Geschäft kaum Kapital bindet, erzielt Sidetrade eine Eigenkapitalrendite von fast 20%. Eine Dividende zahlt das Unternehmen bewusst nicht, denn jeder einbehaltene Euro arbeitet im Unternehmen weiter. So wuchs der Buchwert je Aktie über die vergangenen zehn Jahre um rund 17% pro Jahr (siehe Grafik, hellblaue Balken).

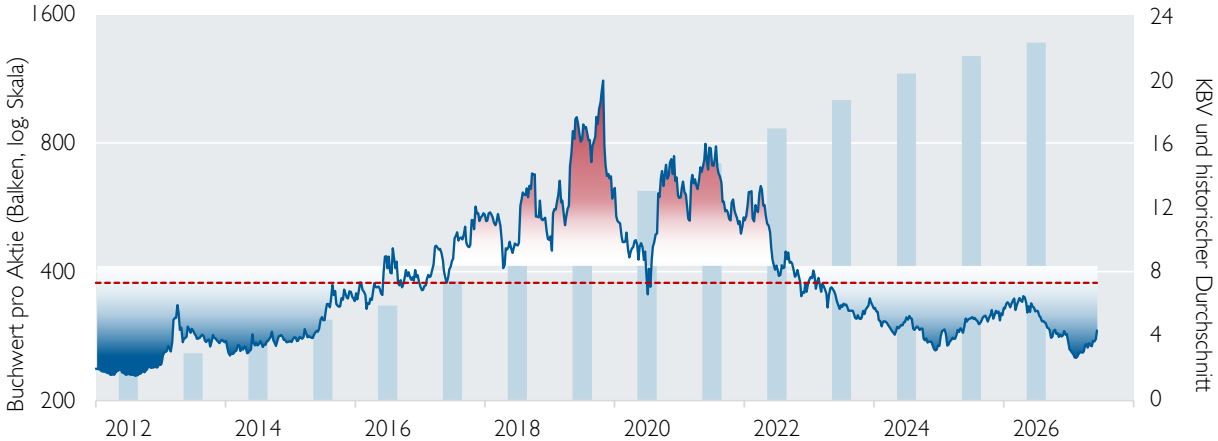
Als 2025 das Neugeschäft wegen der Investitionszurückhaltung einiger Kunden zurückging und zugleich flächendeckend am Aktienmarkt die Sorge umging, KI könne klassische Unternehmenssoftware verdrängen, verloren die Aktien innerhalb weniger Wochen fast 60%.

Wir sahen darin eine Gelegenheit, uns im März erstmals zu sehr attraktiven Bewertungen an dieser vorbildlichen Weiter-So-Aktie zu beteiligen und unsere Position in den Folgemonaten leicht auszubauen als die Zahlen unsere These bestätigten. Das erste Halbjahr 2026 brachte den stärksten Auftragseingang der Firmengeschichte, und neue KI-Produkte lieferten im zweiten Quartal bereits ein Drittel des Neugeschäfts.

Die luftigen Bewertungen von Softwareunternehmen im Zuge der Negativzinsphase würden wir nicht als Bewertungsmaßstab empfehlen. Doch Sidetrade ist weiterhin fair bewertet und solange es die einbehaltenen Gewinne zu ähnlichen Renditen reinvestiert wie in der Vergangenheit, wächst der Unternehmenswert kräftig weiter – und anders als bei säumigen Zahlern kommt der Zinseszins hier ganz ohne Mahnung.

Mit freundlichen Grüßen,

David Houdek



Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassungen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BIB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (http://www.acatis.de). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.

ACATIS Investment KVG mbH, mainBuilding, Taunusanlage 18, D-60325 Frankfurt am Main, Tel: +49 / 69 / 97 58 37-77, Fax: +49 / 69 / 97 58 37-99, E-Mail: anfragen@acatis.de, Info: www.acatis.de